

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 21.12.2007

Das Verfolgerfeld lauert auf Fehler

Friesensport: 4. Runde der EM-Qualifikation mit der Eisenkugel / Weichen stellen für 2008

Ardorf – Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) lässt am Sonnabend zum letzten Mal in diesem Jahr die irische Eisenkugel über die Piste von Ardorf nach Hohebarge rollen. Die vierte Runde der Ranglistenserie im Straßenboßeln beginnt mit der männlichen Konkurrenz bereits um 10.30 Uhr (Jugend ca. 11.30 Uhr). Geburtstagskind Ilse Langerenken (Ruttel) eröffnet den Wettbewerb der Frauen um 12.30 Uhr, während Anke Klöpfer (Münkeboe/ Moorhusen) als letzte Jugendliche um 13.45 Uhr startet. In allen vier Altersklassen können die Gesamtführenden relativ gelassen diesen Wettkampf angehen. Die Vorsprünge gemessen in Punkten sind mit Ausnahme von Klöpfer in der weiblichen Jugend zwar nicht riesig, aber dennoch so komfortabel, dass ein regelrechter Absturz nicht so schnell passieren kann. Dennoch bleibt die spannende Frage, wer sich noch wertvolle Punkte zur Bescherung sichern wird. Tabellenführer Ralf Look (Großheide/ 31 Punkte) hat bei den Männern nach seiner überragenden Vorstellung vor zwei Wochen in Dringenburg fünf Zähler Vorsprung auf Jörg Gronewold (Langefeld/ 26), der seinerseits die Auftaktrunde hier in Ardorf gewann. Diesem Duo könnten am ehesten Titelverteidiger Ralf Klingenberg (Rahe / 18), Karsten Biermann (Westeraccum/ 18) oder Europameister Henning Feyen (Ruttel/ 17) und Uwe Köster (Reepsholt/ 17) gefährlich werden. Der Gesamtsiebte Robert Djuren (Westeraccum/ 15) lotet die Höhen und Tiefen aus. Zwar gewann er das zweite Werfen in Ardorf blieb allerdings auch bereits zweimal deutlich unter seinen Möglichkeiten. Aber auch er zählt wie die anderen aus der Spitzengruppe zu den Favoriten auf den Tagessieg. Einen Einzelnen herauszuheben, fällt angesichts der Leistungsdichte schwerer denn je. Der Anwärterkreis auf das grüne Trikot ist groß. Ob Udo Kamps (Schweinebrück/ 4) seine zuletzt erlittene Zerrung auskuriert hat, bleibt abzuwarten. Dagegen warten etablierte Tourwerfer wie Vereinskollege Bert Stroe oder Jürgen Sassen (Westeraccum) neben weiteren 14 Akteure auf erste Punkte. Für sie ist der Wettkampf in Ardorf bereits die letzte Chance auf ein mögliches Ticket zur Europameisterschaft. Nach der unerwarteten Nullrunde von Titelverteidigerin Sandra Schimanski (Schweinebrück/ 27) scheint das gelbe Trikot bei den Frauen erstmals gefährdet. Simone Davids (Westermarsch/ 24) und die Europameisterin Rena Broßonn (Müggenkrug/ 23) haben Tuchfühlung auf die Boßlerin des Jahres. Auch Nachwuchstalent Christina Damken (Reitland/ 21) als Gesamtvierte mischt im Kreis der Routiniers kräftig mit. Ansonsten liegen EM-erfahrene Boßlerinnen wie Schöttler, Heiken, Kotte, Rocker, Schöttler-Gerjets oder auch Koskow-ski durchaus in Lauerstellung. In der männlichen Jugend sind drei Werfer mit über 30 Zählern bereits so gut wie im Mai in Irland. Das Führungstrio Jan Galts (Blersum/ 34), Lars Wagner (Garms/ 32) und Timo Petznik (Grabstede/ 30) liebäugelt schon stark mit einer Fahrt auf die grüne Insel. Bernd-Georg Bohlken (Ruttel/ 26) möchte trotz leichter Blessuren am Bein seine gute Position behaupten. Das Mittelfeld ist gefordert. Angeführt von Hauke Kasjens (Wiesederfehn/ 19) gilt es, die Lücke von sechs Zählern auf Stefan Bödeker (Schweinebrück/ 25) wieder zu schließen. Anke Klöpfer kann an der Spitze der weiblichen Jugend schon jetzt mit einer komfortablen Führung aufwerfen. Stolze 40 Punkte kann bisher sonst niemand verweisen. Mit gebührendem Abstand folgt Kathrin Blum (Ostermarsch/ 31), die ihrerseits allerdings ebenfalls einen deutlichen Vorsprung auf die punktgleichen Insa Heilemann (Neu-Ekels) und Sarah Wienekamp (Hagerwilde/ beide 22) verzeichnet. Direkt dahinter dürfte das Ardorfer Quartett (Frerichs/Hinrichs/ 18, Aper/16, Peters/ 15) in heimischen Gefilden wieder zuschlagen und das Feld durcheinander wirbeln. Claudia Lengert (Neu-Ekels/ 16) und Christina Harberts (Reepsholt/ 15) schwimmen in diesem Sog mit.